

# 2025

## Letzter Jahresbericht der Stadtbücherei Ettenheim



16. Januar 1956 Eröffnung der Volksbücherei  
im Rathaus der Stadt Ettenheim  
mit einem Bestand von 378 Büchern  
durch das Fräulein Adele Hugel.

70 Jahre später öffnet die Stadtbücherei  
am 02. April 2026 ein letztes Mal  
im ehemaligen Gefängnis  
in der Westlichen Ringstr. 31 ihre Türen.

Ab dem 08. Mai 2026 steht die neue Mediathek  
in der Friedrichstr. 38 dann der Bevölkerung  
zur Verfügung.



In diesem letzten Jahr kam die Stadtbücherei bei 17 Wochenstunden auf 797 Jahresöffnungsstunden an insgesamt 234 Tagen. In der neuen Mediathek werden sich die Öffnungszeiten auf 22 Wochenstunden erhöhen. In Vorfreude auf den Umzug wurden 29.421 Besuche gezählt, eine Steigerung um 5 %. Mit 27 % auswärtigen Nutzerinnen und Nutzern erfreut sich die Stadtbücherei Ettenheim erneut großer Beliebtheit in den umliegenden Ortschaften.

Mit insgesamt 44.020 Entleihungen blieb die Zahl der Ausleihen im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant. Ein leichtes Minus um 3 % bei den Printmedien wird durch ein Plus von 7 % bei den E-Medien ausgeglichen. Mit der neuen Mediathek und dem erweiterten Angebot ist bei den Ausleih- und Besucherzahlen des neuen „Dritten Ortes“ eine Steigerung zu erwarten.

Ein direkter Vergleich hinsichtlich des Bestands sowie des Etats der Printmedien ist dieses Jahr nicht aussagekräftig, da das Aussortieren von Medien, die aufgrund ihrer Aktualität oder Zustandes nicht mit umziehen, und der Bestandsaufbau noch nicht im Einklang stehen. Es wird in der aktuellen Umzugsphase, die auch ohne Kisten packen schon längst begonnen hat, mehr aussortiert als neu eingearbeitet.

## Daten im kurzen Überblick:

	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Jahresöffnungsstunden	797	814
Wochenöffnungsstunden	17	17
Jahresgebühren (12 Monate ab Tag der Ausstellung)	Familienkarte 17 € Erwachsene 15 € Ehepartner 20 € Ermäßigt 9 € Schülerkarte gebührenfrei	identisch
Besuche	29.421	27.938
Printmedien – Bestand	11.954	12.843
E-Medien – Bestand im Verbund	30.178	29.978
Medienetat Printmedien	19.777 €	14.849 €
Medienetat E-Medien	3.777 €	2.778 €
Printmedien – Entleihungen	28.612	29.306
E-Medien – Entleihungen	15.408	14.366
Entleihungen insgesamt	44.020	43.672
Entleiher/innen	2.239	2.284
- Familien	1.760	1.824
- Erwachsene	172	174
- Kinder unter 11 Jahren	149	139
- Jugendliche 12-17 Jahre	72	73
- Senioren	55	54
- Sonstige	24	20
Neuanmeldungen	179	226
davon:		
- Familien	62 (35,5 %)	92
- Erwachsene	20 (11,5 %)	25
- Kinder unter 11 Jahren	67 (37,5 %)	68
- Jugendliche 12-17 Jahre	12 (7 %)	26
- Senioren	13 (7,5 %)	6
- Sonstige	5 (1 %)	9
Auswärtige	27 %	28 %
davon:		
- Mahlberg	33 %	31 %
- Kappel-Grafenhausen	25 %	21 %
- Rust	13 %	14 %
- Ringsheim	12 %	11 %
- Kippenheim	6 %	6 %
- Herbolzheim	5 %	4 %
- Sonstige	6 %	13 %

## **Veranstaltungen 2025**

Aufgrund des anstehenden Umzugs in die neue Mediathek und der Personalsituation in den ersten Quartalen musste das Angebot etwas reduziert werden. Zu den unterschiedlichen Veranstaltungen kamen 624 Personen mit und ohne Leseausweis.

Die Vorlesestunden auf dem „Fliegenden Teppich“ (mit einer Sommerpause, gleichmäßig übers Jahr verteilt) konnten erneut wieder erfolgreich angeboten werden. Zu 21 Terminen kamen insgesamt 184 Kinder. Die Stunden werden von den drei überaus engagierten und ehrenamtlich tätigen Lesepatinnen Edeltraud Breig, Andrea Frey-Melder und Ruth Hermanns selbstständig geplant und durchgeführt.

In den Sommerferien beteiligte sich die Stadtbücherei wiederholt an der landesweiten Ferien-Lese-Aktion „HEISS AUF LESEN“, koordiniert von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen des Regierungspräsidiums Freiburg. 20 Kinder aus den Klassen 5 bis 7 beteiligten sich an der Aktion in Ettenheim. Die Stadtbücherei Ettenheim konnte sich über einen Gewinn der Sonderverlosung des Regierungspräsidiums Freiburg freuen: 1 Familienwochenende in einer Jugendherberge in Baden-Württemberg (inkl. 1 Jahr Mitgliedschaft). Jedes Clubmitglied, das mindestens 3 Bücherei gelesen hatte, durfte an der Sonderverlosung teilnehmen. Glücklicher Gewinner war Laurin Hummel aus Ettenheimmünster.



### **Klassenführungen - Lesebesuche**

27.03.	Klasse 2a, Grundschule Mahlberg
10.04.	Klasse 2b, Grundschule Mahlberg
24.06.	Klasse 2c, Grundschule Mahlberg (Orschweier)

### **Kindergartenwoche 08. – 21. Mai:**

Das Programm der Kindergartenwoche für 127 Kinder der zukünftigen ersten Grundschulklassen beinhaltete das Bilderbuchkino „Farben sind für alle da!“ von den Autorinnen Lucy Astner / Pina Gertenbach und eine Büchereiführung. Teilgenommen haben 9 Kindergärten der Kernstadt und der Ortsteile.

### **Frederick-Tag**

– das landesweite Literatur-Lesefest - vom 13. bis 24. Oktober 2025

Turnusmäßig war dieses Jahr wieder die Kernstadt an der Reihe. Es konnte zu 2 Lesungen der 3. Klassen der August-Ruf-Grundschule eingeladen werden. An den Autorenbegegnungen mit dem Autor Jörg Isermeyer nahmen im Rahmen der Frederick-Tage 75 Kinder teil.

### **Vorlesewettbewerbe der 6. Klassen**

10. Dezember	6. Klassen des August-Ruf-BIZ Ettenheim
12. Dezember	6. Klassen des Städt. Gymnasium Ettenheim

## Genug der Rückschau – Blick in die Zukunft?

Der anstehende Umzug in die neue Mediathek erweckt große Neugierde und hohe Erwartung beim Team und auch bei den Nutzerinnen und Nutzer. Mit jedem Besuch auf der Baustelle wird deutlich: Der tägliche Fortschritt ist zu sehen, Räume gewinnen an Kontur, Strukturen werden greifbar – und somit ist zunehmend auch das „Große Ganze“ erkennbar. Gleichzeitig stehen wir vor der Feinabstimmung, denn zahlreiche kleine Details müssen noch entschieden werden, damit am Ende alles stimmig zusammenpasst.



## **Aktueller Stand und laufende Aufgaben – ein kleiner Überblick**

Seitens der Leitung wird die Baustelle regelmäßig besucht, um sich ein aktuelles Bild vom Fortschritt des Innenausbau zu machen und offene Fragen direkt vor Ort zu klären. Dabei stehen wir in einem engen und konstruktiven Austausch mit der zuständigen Innenarchitektin Irene Billharz und dem Bauamt, um funktionale Abläufe, Möblierung, Wegeführung und Aufenthaltsqualität optimal aufeinander abzustimmen.



Parallel dazu wird das bisherige Team mit den neuen Kolleginnen zusammengeführt. Dieser Prozess ist von Offenheit und Engagement geprägt. In regelmäßigen Teamsitzungen stimmen wir Arbeitsabläufe ab, definieren Zuständigkeiten und entwickeln gemeinsam die zukünftige Ausrichtung der Mediathek. Ziel ist es, als geschlossenes Team in den neuen Räumlichkeiten zu starten.

Zudem erarbeitet das Team neue Regalbeschriftungen und Leitsysteme, um eine intuitive Orientierung in den neuen Räumen zu ermöglichen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt derzeit darauf, unsere Nutzerinnen und Nutzer für die neue Mediathek fit zu machen. Dazu gehört u.a. der Austausch der bisherigen Benutzerausweise, die Information über die neue Anmelde- und Leser-Konto-Nummer und der Onleihe, Hinweise zur Neueinrichtung der Benachrichtigungsmail, sowie die transparente Kommunikation des Zeitplans rund um Umzug und Wiedereröffnung. Durch persönliche Gespräche und gezielte Informationen möchten wir unsere Kundinnen und Kunden Schritt für Schritt in die neue Struktur und Abläufe wie Selbstverbuchung begleiten.



Auch im Bereich Medien laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Wir sichten den Bestand, sortieren veraltete oder nicht mehr nachgefragte Medien aus und bestellen gezielt neue Titel, die das Profil der Mediathek unterstreichen sollen.



Sämtliche Medien werden mit einem Transponder ausgestattet, um künftig die RFID-Technologie nutzen zu können. In diesem Zusammenhang arbeiten wir eng mit einer Fachfirma in Bezug auf RFID und Open-Library zusammen. Ebenso stehen wir in engem Austausch mit Rechenzentren bezüglich Lizenzen und bibliothekarischer Systemanbindungen. Kontinuierliche Abstimmungen erfolgen mit unserer städtischen IT und der Kämmerei sowie den Geldinstituten vor Ort (Stichwort bargeldloses Bezahlen), um einen reibungslosen technischen Start sicherzustellen.

## Entwicklung und Zukunft – ein dauerhafter Prozess

Inhaltlich entwickeln wir die Mediathek deutlich weiter und bauen komplett neue Mediengruppen auf, darunter: Brettspiele, Konsolenspiele, eine „Bibliothek der Dinge“.



Die neue Mediathek bedeutet aber nicht nur eine inhaltliche Erweiterung des Angebots, sondern auch eine deutliche räumliche Weiterentwicklung. Orientiert wird sich am Gedanken des „Dritten Ortes“ – also eines offenen, niederschweligen Treffpunkts neben Zuhause und Arbeitsplatz.

Bereiche zum Lesen und Lernen, Orte der Begegnung, Zonen für Austausch und Veranstaltungen sowie Rückzugsmöglichkeiten schaffen eine hohe Aufenthaltsqualität. Die Mediathek wird damit mehr als ein Ort der Ausleihe – sie wird zu einem lebendigen Treffpunkt für alle Generationen.

Insgesamt erleben wir diese Phase als intensiv, arbeitsreich und zugleich sehr motivierend. Schritt für Schritt fügt sich alles zusammen. Auch wenn noch zahlreiche Entscheidungen im Detail anstehen, wird immer klarer, welches Potenzial in der neuen Mediathek steckt.

Es wird mit der Eröffnung im Mai nicht alles perfekt und nicht alle Ideen ausgereift sein und auch nicht alle Wünsche erfüllt und alle Anregungen umgesetzt werden können, aber wir freuen uns darauf, diesen begonnenen Weg weiterzugehen und der Bevölkerung bald die fertigen Räume präsentieren zu dürfen.

Heike Labusga, im März 2026